Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 43 (1956)

Heft: 9: Schweizerischer Werkbund; Schweizerischer Kunstverein

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Aktiengesellschaft

Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau

Armaturenfabrik - Metallgießerei

Telephon: Unterkulm (064) 38144

2 neue

Fluoreszenzlampen

2 exklusive Philips-Neuheiten

Unsere lichttechnischen Laboratorien sind — dank ihrem ständigen Kontakt mit der Praxis — bestrebt, sich die Erfahrungen zuntze zu machen und neue Typen auf dem Gebiet der Fluoreszenzbeleuchtung zu entwickeln. Die allerletzten Errungenschaften fanden ihren Niederschlag in den hier beschriebenen beiden Typen, der TL-M für den Betrieb mit starterlosen Vorschaftgeräten, und der TL-F, der Lampe mit gerichtet m Licht. Beide Typen haben sich in der kurzen Zeit ihrer Verwendung schon ausgezeichnet bewährt.



TL-M

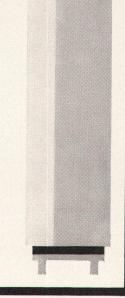
Die neue starterlose Fluoreszenzlampe

Nach einem vollständig neuen Prinzip (Fluoreszenzlampe TL-M 40 W mit entsprechendem Vorschaltgerät) entwickelt. Die neue TL-M-Lampe ist in ihren Abmessungen identisch mit den Standardlampen TL und besitzt die gleichen Sockel. Die TL-M leuchtet nach dem Einschaltensofortaufunderreichtnach 1½ Sekunden ihre volle Lichtkraft. Betrieb bei niedrigen Temperaturen bis-18º C möglich Die Lampe ist unempfindlich gegen Umgebungsfeuchtigkeit. Sie muss nicht geerdet werden, auch sind keine separaten Zündstreifenoderandere Zündhilfen nötig. Das Vorschaltgerät hat im Kurzschlussbetrieb eine tiefe Wicklungstemperatur. Das TL-M-Gerät entspricht den SEV- und CEE-Vorschriften.

TL-F

Eine Fluoreszenz lampe mit gerichtetem Licht

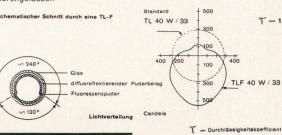
Dem Fachmann ist längst bekannt, dass Staub einer der schlimmsten Feinde der Beleuchtungsanlage darstellt, weil der Nutzeffekt je nach dem Verschmutzungsgrad 20—50% und mehr verringert wird. Es ist deshalb nötig, dass Lampen und Leuchten periodisch gereinigt werden. Diese kostspieligen und zeitraubenden Arbeiten werden in vielen Fällen einfach unterlassen!



Die TL-M-Lampe kann gleich den Standardlampen auf Vorschaltgeräten mit Startern oder starterlosen Vorschaltgeräten verwendet werden, so dass in einem Betrieb, wo jetzt Standardlampen installiert stind nicht unbedingt zwei verschiedene Arten von Lampen notwendig sind.

Die TL-M-Lampe ersetzt in diesen Fällen die Standardlampe in hervorragender Weise. Am besten ist jedoch die Kombination mit dem speziellen TL-M-Gerät Die neue Fluoreszenzlampe mit eingebautem «Reflektor», analog den Reflektoroder Spiegellampen wie Attralux, Comptalux, Baby-Spot usw. besitzt nun auf der Innenseite der Röhrenwand über zwei Drittel ihres Kreisumfanges (s. Querschnittzeichnung) eine reflektierende Pulverschicht, mit dem Zweck, ungefähr *% des Gesamtlichtstromes durch den einen Drittel des Röhrenausschnittes «das Fenster» auszustrahlen. Der Rest wird von der reflektierenden Schicht durchgelassen

Der Hauptvorzug dieser neuen Fluoreszenzlampe TL-F besteht darin, dass der Wirkungsgrad viel weniger der Verstaubung und Verschmutzung unterworfen ist. Sie wird sich deshalb auch in Anlagen bewähren, wo die Lampen zwecks Reinigung nicht leicht zugänglich sind. Die Abmessungen und die elektrischen Daten sind identisch mit den altbekannten TL 40 W Standardausführung. Für die TL-F-Lampen werden auch die selben Vorschaltgeräte, Fassungen usw. benützt.



Unser lichttechnisches Büro ist gerne bereit, Sie in allen Beleuchtungsfragen neutral zu beraten.

Philips

Philips AG Zürich

Tel. (051) 25 86 10